

CIMU - ILE DE SEGUIN, Frankreich

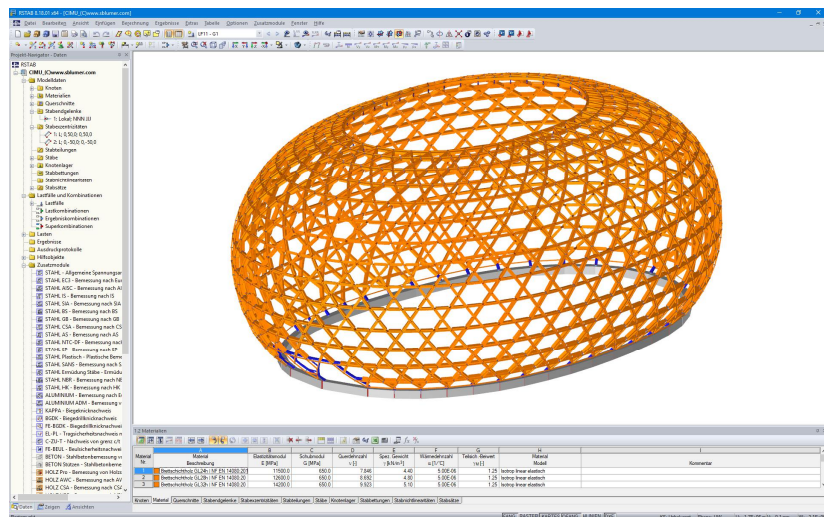
Das CIMU - ILE DE SEGUIN ist Teil des Kulturzentrums „La Seine Musicale“ auf der Seineinsel Ile Seguin in Boulogne-Billancourt, einem Vorort von Paris. Im CIMU befindet sich ein Konzertsaal, welcher bis zu 1 150 Personen Platz bietet. Die runde Fassade ist von außen mit Glas verkleidet. Um das CIMU herum bewegt sich ein Fotovoltaik-Segel, dem Lauf der Sonne folgend.

Der Dlubal-Kunde sblumer ZT GmbH aus Österreich war für die Ingenieurleistungen des Holzbaus verantwortlich. Für die statische Berechnung wurde das Stabwerksprogramm RSTAB verwendet.

Konstruktion

Die dreidimensionale Freiformkonstruktion des CIMU wurde aus Brett-schichtholz ausgeführt. Dabei kamen insgesamt 650 m³ teils doppelt gekrümmte BSH-Träger zum Einsatz. Optisch ähnelt das Holztragwerk einer geflochtenen Korbstruktur. Unten sitzt die Holzkonstruktion auf Stahlstützen auf, welche die Lasten in ein Ringfundament ableiten.

Die Architektur des neuen Kulturzentrums gleicht einem Kreuzfahrtschiff. Der Entwurf stammt von dem japanischen Architekten Shigeru Ban und dem Franzosen Jean de



3D-Modell des CIMU - ILE DE SEGUIN in RSTAB (© sblumer ZT GmbH)

Gastines. Beide haben bereits das Centre Pompidou in Metz entworfen, welches ebenfalls mit RSTAB statisch berechnet wurde.

Beteiligte Firmen:

Auftraggeber

Bouygues, Frankreich
www.bouygues.com

Architekten

Shigeru Ban Architects Europe, Frankreich
www.shigerubanarchitects.com
 Jean De Gastines Architects, Frankreich
www.jdg-architectes.com

Tragwerksplanung Holzbau

sblumer ZT GmbH, Österreich
www.sblumer.com

Detailstatik

SJB Kempter Fitze AG, Schweiz
www.sjb.ch

Weitere Projektbeteiligte

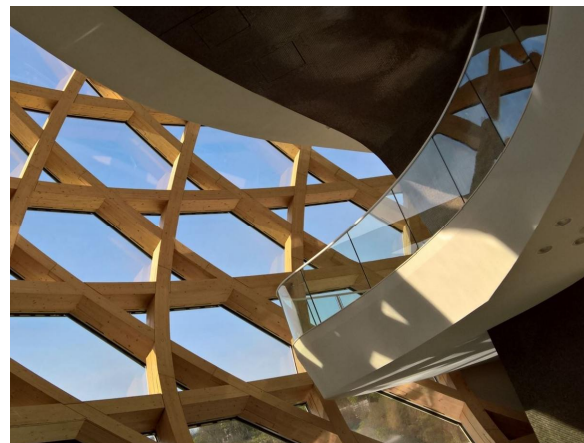
TEMPO – Ile Seguin, Departement Hauts-de-Seine

Software

Dlubal Software GmbH
www.dlubal.de



CIMU - ILE DE SEGUIN (Bildmitte) mit Sonnensegel im Hintergrund (© sblumer ZT GmbH)



Innenansicht der Holztragkonstruktion des CIMU (© sblumer ZT GmbH)